

Saale-Zeitung.

Bezugspreis für Halle monatlich 2.50 M., bei mehrmaliger Zahlung 2.75 M., durch die Post 3.25 M., anschl. Zustellungsgebühr. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Anzeigen werden die Spaltenbreite oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 20 Pfg. berechnet und in der Expedition, von unsern Kundschaften und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Nr. 299.

Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 29. Juni

1901.

Politische Wochenschau.

Raum ist der Sommer ins Land gekommen, da tauchen auch schon wieder die lässlichen Ministerkriegerische auf, die fast um jede Jahresmitte die politische Welt eine Weile beschäftigen, ohne sie für der Ruhe wertlich aufzuweisen, da sie jumeist vergänglich sind als der Morgenbau.

erste noch übrig geblieben sind, denn sie nimmt den erwarteten Verlauf, nur die Entscheidungfrage ist wieder etwas verwickelter geworden, weil Russland mit Frankreichs Beistande die Erhöhung der Seezölle auf 10 Pro. betreibt, der sich die beim Seehandel interessierten Mächte widersetzen; die Aussicht auf baldige Verständigung ist ebenso gering wie die des Englands, in Südafrika Herr der Lage zu werden.

beamten in den Großstädten Preußens ist nach dem Tag" im Finanzministerium nahezu fertiggestellt und soll dem Landtage alsbald nach seiner Eröffnung zugehen. Für Berlin ist in dem Gelegenheitsrat für alle diejenigen Unterbeamten, die wie die Postler, Eisenbahnen und Ministerial-Unterbeamten bisher einen Wohnungsgeldzuschuß von 240 M. erhielten, eine Erhöhung auf 300 M. vorgesehen.

Herr v. Posadowsky-Wehner dürfte vielleicht zu Anfang Dezember, nach dem Wiederantritt des Reichstages all, ernstlicher an seinen Austritt denken, denn abgesehen von anderen Anzeichen dafür, daß seine Stellung wohl etwas ins Wackeln gerät, ist in dieser Woche eine recht sonderbare Mitteilung über sein Verhalten in der Post-Juni-„12000-Markt-Affäre" an den Tag gelangt.

Deutsches Reich.

Der Kaiser traf gestern an Bord der „Suna" um 5 Uhr abends in Travemünde ein und begab sich um 6 Uhr an Bord der auf der Höhe liegenden Kaiser-Yacht „Sachsenpolster", die nachmittags dort angekommen war.

Verwaltung und Reichspresse. Das Reichsgeheißblatt" veröffentlicht das Gesetz über das Verlagsrecht und das Gesetz betreffend das Urheberrecht an Werken der Literatur und Tonkunst, beide vom 19. Juni.

See und Flotte.

Das „Mittler-Wochenblatt" veröffentlicht eine kaiserliche Kabinetsorder, datiert: Kiel, den 21. Juni, wonach Graf Balloberke im Einverständnis mit der hohen Marineverwaltung von der Stellung als Oberbefehlshaber der verbündeten Truppen in Ostasien entbunden ist.

Der Reichstag, der von ihm bei erster Gelegenheit Reichsenschaft über diesen absonderlichen Rechnungsproben verlaugen wird, hat nach seinem Zusammentritt am 26. November zunächst und unmittelbar reichliche Gelegenheit, sich auch mit anderen Zahlenwerk zu beschäftigen, nämlich mit den auch noch sagenunvollständigen Zahlen des neuen Zolltarifs, den man jetzt dem Bundesrathe zugestellt hat und noch immer geheim hält, als ob der Staat in Gefahr des Zusammenbruchs geriete, wenn sich die Parteien darüber schon jetzt oder bald auseinandersetzen und schlichtig machen könnten.

Politik.

Zum Bolltarif, wie er nach den Beratungen der Zolltarif-Konferenz zu Anfang dieses Monats in den grundlegenden Zügen entworfen wurde, bemerkt die „Allg. Korresp." wiederholt, daß die Annahme, jene Ministerkonferenz habe etwa sämtliche einzelne Tarifpositionen durchgesprochen und festgelegt, eine fälschliche ist.

Zur Frage der Seevesverklärung um 7006 Mann schreibt man der „Allg. Volkstg.", der Kriegsmilitär habe erst ganz kürzlich sich gegenständig ausgesprochen, also nicht für eine derartige Verlesung in der nächsten Session.

Wie der „Allg. W." von nachgeordneter Stelle aus mitgeteilt wird, wird der Bau des neuen Torpedoboots „Lilien" in der Werker-Bucht, südlich von der Mündung des Kaiser-Wilhelm-Kanals bei Soltau, mit möglichst hoher Beschleunigung angefaßt, da es im Interesse des Reiches liegt, den inneren Krieg-Hafen möglichst schnell zu entlasten und so mehr Bewegungsfreiheit für die dort befindlichen Schiffe zu schaffen.

Genügend wie die Bekanntgabe des Zolltarifs den Staat ins Wanken bringen würde, ebenso, wenn nicht noch wichtiger, was die Wirkung der seitens der öffentlichen Meinung in Deutschland überwiegenen Besorgnis der Agrar-Mitglieder Angriffe gegen den Dreibund, die in letzter Woche in Paris und Budapest am meisten von sich reden machten, aber an beiden Orten schließlich wieder ad acta gelegt werden konnten, nachdem an den Tag gekommen war, aus welcher unanfechtbaren Quelle sie geflossen waren. Wenn Sorge macht jetzt auch die Umwälzung der Geschäfte in China, die den Mächten dort für

Wolltarifpolitische.

Die „Berliner Korrespondenz" ist in der Lage mitzutheilen, daß neben anderen Erleichterungen den Landwirthen der noch lebenden Provinzen außerordentliche Frachtermäßigung für den Bezug von Futtermitteln, Strenmmittel und Saatgut bewilligt wird. Vom 1. Juli 1901 bis 1. Juli 1902 sollen für Futtermittel die Frachtsätze des Spezialtarifs 30, für Strenmmittel die Höhe des Höchsttarifs um 30 Prozent ermäßigt und ferner für die Zeit vom 1. Juli 1901 bis 15. Oktober 1901 eine Erleichterung in den Abgaben von 20 Prozent der Höhe des Spezialtarifs die billigeren des Spezialtarifs 2 berechnet werden und für Saatgut in Südpflanzen die Höhe des Spezialtarifs für bestimmte Säukräuter um 25 Pro. ermäßigt werden.

Kolonialen.

Der Kolonialrat hat die Verhältnisse in der Kolonie Kamerun. Der Staatssekretär des Reichspost- und Telegraphenwesens hat die badige Einrichtung einer telegraphischen Verbindung für die Provinzen Kamerun, nach Dula und Victoria in Aussicht. Der Entwurf einer Verordnung betreffend die Regelung der Arbeiterverhältnisse in dem Schutzgebiet Kamerun wurde einem Ausschusse überwiesen. Die wirtschaftliche Lage Kameruns, besonders des Nordens, wurde eingehend erörtert. In der am Nachmittag abgehaltenen Sitzung erlegte der Kolonialrat die Angelegenheiten der Kolonie Kamerun in Aussicht. Das Ministerium des Inneren hat eine Verlesung des Reichstages über die Verhältnisse in Kamerun beschlossen. Hinsichtlich der Verhältnisse in Kamerun hat der Reichstag am 26. Juni eine Beschlussempfehlung abgegeben. Hinsichtlich der Verhältnisse in Kamerun hat der Reichstag am 26. Juni eine Beschlussempfehlung abgegeben.

Parlamentarisches.

Ein Gegenentwurf zur Verbesserung der Wohnungsgeldzuschüsse für die unmittelbaren Staats-

Der 15. ordentliche Preussenschen Landtag wurde gestern im großen Saale der Landes-Verwaltungshauptstadt, Schlesien in Breslau abgehalten. Nach Verlesung eines Geschäftsberichts leitete der Vorsitzende Gerhard von Uebereck die Reichstagsabgeordneter Rüdike aus Dessau einen Vortrag über die Bedeutung der Paragraphen 120a und 120b der Reichsverordnung mit Rücksicht auf die von den

haaltlichen Organen zu erfassenen Unfallsverhütungsvorkehrungen...
Wetter, jedoch der Präsident des Reiches...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...

Ausland.

Der südafrikanische Krieg.

Gestern morgen lag ein kurzer Bericht des Berliner Telegraphen-Bureaus über einen Angriff der Boeren auf die südafrikanische Stadt von Colletburg im Süden der Kapkolonie...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...

Frankreich.

Bei Fortsetzung der Beratung über die Vorlage für die Inhabilitätsberichtigung der Arbeiter, die in der letzten Wahlperiode die Deputiertenkammer...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...

Niederlande.

Präsident Kruger traf gestern vormittag in Kampen ein...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...

Belgien.

Die Kammer lehnte gestern mit 85 gegen 50 Stimmen...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...

Rumänien.

Der Senat nahm gestern mit 55 gegen 4 Stimmen den...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...

Serbien.

Mannefr wird auch in Belgrad amtlich erklärt, daß die...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...

China.

Die Warnnachrichten trafen, wenigstens vorläufig, nicht zu...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...

Die Ruffen haben die Mandchurie, so lange es irgend...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...

Universitäts- und Hochschulanrichten.

Am 28. Juni 1901 veranfaßten die Studenten freien...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...

Die am 28. Juni 1901 veranfaßten Studenten freien...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...

Die am 28. Juni 1901 veranfaßten Studenten freien...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...

Die am 28. Juni 1901 veranfaßten Studenten freien...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...

Die am 28. Juni 1901 veranfaßten Studenten freien...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...

Die am 28. Juni 1901 veranfaßten Studenten freien...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...

Die am 28. Juni 1901 veranfaßten Studenten freien...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...

Die am 28. Juni 1901 veranfaßten Studenten freien...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...

Die am 28. Juni 1901 veranfaßten Studenten freien...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...

Die am 28. Juni 1901 veranfaßten Studenten freien...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...

Die am 28. Juni 1901 veranfaßten Studenten freien...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...

Die am 28. Juni 1901 veranfaßten Studenten freien...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...

Die am 28. Juni 1901 veranfaßten Studenten freien...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...

Die am 28. Juni 1901 veranfaßten Studenten freien...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...

Duport zu schreiben (11). So liegt die Sache. Belasco, für...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...

Gerichtsverhandlungen.

Strafammer zu Halle. Halle, 28. Juni.

Am 11. Juni 1901, betreffend das Urheberrecht an Schriftwerken, Abbildungen...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...

Am 11. Juni 1901, betreffend das Urheberrecht an Schriftwerken...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...

Am 11. Juni 1901, betreffend das Urheberrecht an Schriftwerken...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...

Am 11. Juni 1901, betreffend das Urheberrecht an Schriftwerken...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...

Am 11. Juni 1901, betreffend das Urheberrecht an Schriftwerken...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...

Am 11. Juni 1901, betreffend das Urheberrecht an Schriftwerken...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...
Wiederum wird sich an dem nächsten Freitag...

